

Sicherheits- und Gewaltpräventionskonzept der Marie Curie Schule

<p style="text-align: center;">Innerschulische Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische und räumliche Sicherheit (SL, Stadt Ronnenberg) • Gestaltung der Schulumgebung (SL, Stadt Ronnenberg) • Sitzungen des Sicherheitsausschusses (ASA) • Information des Kollegiums (SL) • Beratungsteam der Marie Curie Schule • Ausbildung von Lehrkräften im Lions Quest Programm • Vorgesehen: Bildung eines Mobbinginterventionsteams 	<p style="text-align: center;">Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polizei und Staatsanwaltschaft • Stadt Ronnenberg • verschiedene Bildungsträger • Jugendhilfe der Region/ KSD • 2. Chance • Schulpsychologie • Mobile Dienste der Förderschulen • verschiedene Beratungsstellen/ sozialpsychiatrische Dienste • Ausbildungslotsen der AWO • Berufseinstiegsbegleiter von BNN, SBH Nord • Ausbildungspaten vom Freiwilligenzentrum
<p style="text-align: center;">Pädagogische Maßnahmen zur Gewaltprävention</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialtraining in Jahrgang 5 • Projektstage „Teambildung“ in Jahrgang 5 • teambildende Klassenfahrt in Jahrgang 6 • Selbstbehauptungstraining in Jahrgang 7 / HS • Projektstage „Prävention“ in Jahrgang 7 • waldpädagogische Klassenfahrt mit Sozialtrainingsanteilen in Jahrgang 8 • Abrufangebote zum Thema Sozialtraining • integrative Ganztagsangebote mit Profilbildung • Profil „Gesundheit und Soziales“ ab Jahrgang 9/ RS • Berufsorientierung und –beratung, Schullaufbahnberatung • Schulsanitätsdienst • Medienscouts • Streitschlichter AG • Trainingsraum • pädagogische Elternabende • Zusammenarbeit mit dem Mobilien Dienst der Schule an der Bult 	<p style="text-align: center;">Maßnahmen bei akuter physischer und psychischer Gewalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beenden der Gewalt • Fürsorge für das Opfer • Benachrichtigung der Schulleitung • prüfen, ob Anzeige zu erstatten ist • Befragung und Stellungnahme der beteiligten Personen • Information und Gespräch mit den Erziehungsberechtigten • Erstellen eines Berichts • Einschalten von Beratungslehrkräften oder Schulsozialarbeit • Maßnahmen ergreifen ggf. auch mit Rücksprache mit Polizei und Staatsanwaltschaft • Wiedergutmachung • bei Bedarf Patenschaften einrichten <p>Über besonders auffällige Schüler/innen wird die SL informiert, so dass präventiv sofortige Maßnahmen ergriffen werden können.</p>